

Florian Grünefeld Zur stark für die Konkurrenz

Rudern: Eschweiger im Beutische-Motorsportboot qualifiziert



Hat erneut die Chance, der beste Ruderer seiner Altersklasse in Deutschland zu werden: das Eschweiger Rudertalent Florian Grünefeld. Bereits im vergangenen Jahr qualifizierte er sich für den Bundeswettbewerb, wurde damals Zweiter.

WR 01.06.2017 Foto: privat

KASSEL. Er hat es wieder geschafft: Florian Grünefeld vom Eschweiger Ruderverein hat sich bei der 81. Kasseler Ruderegatta den Sieg bei diesem Landesscheid in seiner Altersklasse gesichert und sich wie schon im Vorjahr für den Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen auf dem Beetzsee in Brandenburg qualifiziert (siehe Hintergrund).

• **Die Starter:** Der Eschweiger Ruderverein hatte gleich zwei Mädchen zu. Hier kam Nele Becker auf den dritten Platz, eine tolle Leistung bei ihrer insgesamt erst zweiten Regattateilnahme. Die ersten drei dieses Wettbewerbes lagen jedoch so eng beieinander und so weit vor dem Rest des Teilnehmerfeldes, dass die Jury sich entschloss, erst nach dem 1000-Meter-Rennen endgültig über die Teilnahme am BWB zu entscheiden. Hier lieferten sich

die drei besten 14-jährigen Rudinnen aus Hessen ein packendes Finale, das Nele Becker bis knapp vor der Ziellinie in Führung sah, ehe sie Tashi Wöll vom Mühlheimer RV doch noch mit einer halben Luftkastenanlage passieren lassen musste. So blieb es beim dritten Platz beim Landesscheid. Beim 1000-Meter-Rennen hatte Grünefeld keine Mühe und landete einen weiteren souveränen Sieg.

• **Die Erfolge der weiteren Eschweiger:** Doch auch die anderen starke Leistungen. Zunächst musste sich Michelle Hesse bei ihrem ersten Start im Frauen-Einer B ganz knapp mit dem dritten Platz zufriedengeben. Am zweiten Wettkampftag jedoch drehte sie den Spieß herum, distanzierte Jennifer Buchwald um acht Sekunden

• **Die Strecke:** In 30-Sekunden abstanden gestartet, ging es zunächst zwei Kilometer die Fulda hinunter. An einer Boje

• **Die Strecke:** In 30-Sekunden abstanden gestartet, ging es zunächst zwei Kilometer die Fulda hinunter. An einer Boje



Die Eschweiger Delegation: (von links) Florian Grünefeld, Nele Becker, Michelle Hesse, Marcel Hesse, Wolfgang Grünefeld und Trainer Karl-Heinz Schmitz. Foto: privat

Das ist der Bundeswettbewerb

HINTERGRUND

Der 49. Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen im Rudersport findet in diesem Jahr nach 1996 zum zweiten Mal auf dem Beetzsee in Brandenburg statt, und zwar im Zeitraum vom 29. Juni bis zum 2. Juli. Es ist der umfangreichste Saisonhöhepunkt für die Altersklassen zwölf und 14 Jahre, die sich über die Landesentscheide für die

se Großveranstaltung qualifizierten. Die Streckenlänge beträgt beim Langstreckenrudern 3000 Meter mit Wendepunkten. Die Deutsche Rudervereinigung wird zusammen mit dem Ausrichter, der Brandenburgischen Rudervereinigung und dem Havel-Regatta-Verein für einen optimalen Ablauf sorgen. (nic)

Martina Goretzki siegt viermal

Während das übrige Eschweger Ruder-Team in Kassel weilte (siehe Artikel oben), hatte

Masterlsruferin Martina Goretzki in Abwesenheit ihr etamäßigen Partnerin Susanne Eggeling in Heidelberg gemeldet.

Zurückzulegen waren 1000 Meter in der Altersklasse A-K. Zunächst waren es im Doppelzweier Rennen mit alten Bekannten. Am ersten Wettkampftag waren Martina Goretzki und Annie Possonnet deutlich überlegen gegen Petra Schadock und Christel Luth. Während an Tag zwei nach Partnertausch Martina Goretzki noch einmal siegte, dieses Mal mit Petra Schadock vor dem MSV Waldshut und gatta in Bled. (red)

Luther/Possonnet. Spannende Rennen gab es an beiden Regattatagen im Mixed-Doppelvierer, ebenfalls AK A-K. Am Samstag siegte Goretzki mit sicherem Vorsprung. Am Sonntag hingen die Trauben gegen den lauffener Ruderclub Neckar ungleich höher. Nach packendem Bord-an-Bord-Kampf setzte sich die Eschwegerin schließlich durch und landete den vierten Sieg im vierten Rennen.

Mit gestärktem Selbstbewusstsein geht es nun in den kommenden Wochen nach Bamberg, zum DRV Master-Championat in Werder, zur internationalen nordischen Regatta in Kopenhagen und zur World Rowing Masters Regatta in Bled. (red)



In Heidelberg nicht zu besiegen: Martina Goretzki vom Eschweger Ruderverein. Foto: Haufler/nh

Talent hat den Sieg im Visier



Von Nico Beck

Ganz souverän hat sich das Eschweger Rudertealent Florian Grünefeld beim Sieg beim Landesentscheid in Kassel gesichert und mischt als bester Ruderer seiner Altersklasse aus ganz Hessen erneut im Konzert der ganz Großen mit. Und der Youngster hat das Potenzial, der Beste der gesamten Nation zu werden. Schon im Vorjahr schnupperte er am Sieg. Über 3000 Meter wies er die zweitbeste Zeit vor, über 1000 Meter war er der Viertbeste Deutschlands.

Seit verganginem Jahr hat Grünefeld viel trainiert, sich gut weiterentwickelt und reist deshalb mit großen Erwartungen nach Brandenburg. Und sollte die Tagesform stimmen, kann er der Größte werden. nic@werra-rundschau.de